

VORTRAGSTHEMEN



DIGITALFUNK KONGRESS
TULLN 02. - 03. MÄRZ 2011

TETRA GRUNDLAGEN

Was ist TETRA?

Wo liegen die Unterschiede zwischen analoger und digitaler Kommunikation?

Wie funktioniert digitale Kommunikation?

Schwerpunktdiskussion

TETRA. TETRA 25. ETSI Standard. TETRON DIGITALFUNK.

Möglichkeiten und Anwendung unterschiedlicher Rufarten und Funktionalitäten des TETRA Netzes aus technischer und einsatztaktischer Perspektive.

FUNKNETZPLANUNG

Was versteht man unter Funknetzplanung und Netzoptimierung?

Wie und nach welchen Kriterien wird das TETRON DIGITALFUNKnetz geplant?

Schwerpunktdiskussion

Definition der Netz-Anforderung.

Übersicht der Leistungsparameter.

Erfüllung der vertraglichen Vorgaben.

STANDORTAKQUISE

Akquiseprozess. Zusammenspiel von Funknetzplanung (Planungstool) und Standortakquisition (vor Ort). Ablauf, Schnittstellen, Zuständigkeiten, Durchlaufzeiten, Knackpunkte

Schwerpunktdiskussion:

Unterschiedliche Akquisitionsmodelle am Beispiel der bereits ausgebauten Bundesländer (Tirol, Wien, Niederösterreich) und der Steiermark.

STANDORTBAU

Standortbau als Infrastrukturprojekt?

Wozu dient das Aufbauhandbuch, was ist dadurch geregelt?

Schwerpunktdiskussion

Individuelle Organisationsprogramme der Standorterrichtungsprojekte pro Bundesland.

Modell Tirol/Wien/Niederösterreich/Steiermark

INBETRIEBNAHME UND BETRIEB DER STANDORTE

Wartung der Standorte, Servicierung, erforderliche „Werkzeuge“, definierte Schnittstellen.

Schwerpunktdiskussion

Darstellung der unterschiedlichen Ländermodelle der Inbetriebnahme und des Betriebes von Digitalfunk Standorten: Tirol, Wien, NÖ



ZERTIFIZIERUNG

Warum wird zertifiziert? Was wird zertifiziert? Wer zertifiziert?
Zertifizierungskriterien, Zertifizierungsprozess.

Schwerpunktdiskussion:

Zulassungsverfahren für Funkgeräte und Datenapplikationen am Netz (Sicherheitsaspekt und Funktionalität).

GERÄTEBESCHAFFUNG

Auswahlverfahren, Anschaffungsprozess, Förderungen, Umsetzung in den Ländern.

Schwerpunktdiskussion:

Diskussion über die Umsetzung mit den Verantwortlichen aus den Bundesländern.

PROGRAMMIERSTRASSE

Programmierstrasse Niederösterreich. Programmierung der Geräte „lokales, organisationsübergreifendes Service-Center“ und Nutzerbeispiel (RK NÖ).

Schwerpunktdiskussion:

Programmierungs-Modelle: Die unterschiedliche Umsetzung der Geräteprogrammierung in den einzelnen Bundesländern.

ANBINDUNG EINER LEITSTELLE

Wo liegen die technischen Möglichkeiten? Minimal/Maximal-Anforderung/Realität
Bedarfsanalyse, effiziente Planung und Umsetzung einer Leitstellenanbindung.

Schwerpunktdiskussion:

Definition der erforderlichen Leistungsparameter für die Anbindung einer Leitstelle aus der Perspektive der Leitstellenbetreiber drei verschiedener Bundesländer (Tirol, Wien, Niederösterreich).

SPRECHGRUPPEN

Bundesweiter Rufnummernplan/Welche Komponenten sind fix, wo gibt es Flexibilität?

Schwerpunktdiskussion:

Einführung – Grundstruktur des Rufnummernplans (BM.I)/Umsetzung in den Ländern (Tirol, Wien, NÖ)

SPRECHFUNKORDNUNG

Wozu gibt es eine Sprechfunkordnung, was besagt und regelt sie, für wen gilt sie?

Schwerpunktdiskussion:

Wie entsteht eine Sprechfunkordnung. Wer ist befugt sie zu definieren. Abstimmungsprozesse mit Einsatzorganisationen. Freigabeprozesse, Veröffentlichung und Schulungen.

